

	<p>Objekt: Die Burgruine Neudahn</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_0013</p>
--	---

Beschreibung

Die Felsenburg Neudahn liegt zwei Kilometer nordwestlich von Dahn auf einem Sandsteinfelsen. Sie wurde in den dreißiger Jahren des 13. Jahrhunderts im Auftrag des Speyer Bischofs Konrad IV. von Dahn errichtet. Nach einer wechselvollen Geschichte wurde sie im Verlauf des Erbfolgekrieges 1689 endgültig zerstört.

Peter Gayer war bayerischer Regierungsbeamter und seit 1823 Leiter des Kreis-Archivs des Bayerischen Rheinkreises in Speyer (heute Landesarchiv). Von seiner Hand sind viele Darstellungen von Architekturzeugnissen der Pfalz erhalten. Darunter finden sich Ruinen der zerstörten Stadt Speyer, die bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts teilweise abgerissen wurden, aber auch kirchliche Gebäude der Pfalz. Gayer präsentiert seine Architekturzeichnungen gerne im Kleid der romantischen Ruinendarstellungen seiner Zeit und versieht sie zugleich mit figürlicher Staffage.

Grunddaten

Material/Technik: Feder und Sepiazeichnung
Maße: 164 x 193 mm

Ereignisse

Gemalt wann Nach 1825
wer Peter Otto Bernhardt Franz Gayer (1793-1836)
wo Burg Neudahn

Schlagworte

- Burgenromantik

- Grafik
- Pfälzischer Erbfolgekrieg

Literatur

- Leitmeyer, Wolfgang (1998): Die Grafik - Speyer - Historisches Museum der Pfalz. Ostfiltern bei Stuttgart, S. 58